

Grußwort von Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Ausstellungseröffnung „Die gute Form“ und der Lossprechungsfeier der Tischler-Innung Bonn/Rhein-Sieg am Freitag, den 26.06.2009  
um 19.00 Uhr im Stadtmuseum Siegburg

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Sehr geehrter Herr Radermacher (Obermeister Tischler-Innung Bonn/Rhein-Sieg),  
sehr geehrter Herr Schmeil (Geschäftsführer Tischler-Innung Bonn/Rhein-Sieg),  
sehr geehrter Herr Huhn, verehrte Gäste!

Gerne bin ich heute zu der Ausstellungseröffnung „Die gute Form“ der Tischler-Innung Bonn/Rhein-Sieg ins Siegburger Stadtmuseum gekommen. Der Tradition folgend, werden hier nicht nur die Preisträger des Gestaltungswettbewerbs ausgezeichnet, sondern auch die Gesellinnen und Gesellen dieses Jahrgangs losgesprochen. Allen, die die Gesellenprüfung erfolgreich bestanden haben, sage zunächst im Namen des Rhein-Sieg-Kreises: Herzlichen Glückwunsch!

Meine Damen und Herren, eine solide handwerkliche Ausbildung ist – nicht nur in Zeiten der Wirtschaftskrise - das A und O. Sie ist das Fundament für ein erfolgreiches Berufsleben. Wer sich langfristig beruflich durchsetzen will, muss eine gute fachliche Qualifikation vorweisen. Die Tischler-Innung hat dies schon lange erkannt. Sie geht deshalb mit der Zeit und trägt damit den sich ständig verändernden Anforderungen an den Handwerkssektor Rechnung.

Wer sich für den Beruf des Tischlers entscheidet, erlernt einen Beruf mit vielen Facetten. Ein Produkt vom ersten bis zum letzten Schritt zu fertigen, ist nämlich sehr abwechslungsreich. Von der Idee, über die Planung, der technischen und handwerklichen Umsetzung, über die Veredelung bis zum Einbau oder Verkauf begleitet der Tischler „sein“ Produkt.

Die Gesellenstücke, die hier gezeigt werden, sind aus einer Idee entstanden, die Schritt für Schritt zu einem qualitativ hochwertigen, realen Möbelstück entwickelt wurde. Ich konnte mich schon davon überzeugen, dass alle der rund 40 Stücke vom großen handwerklichen Können der Gesellinnen und Gesellen zeugen. Hierfür gebührt Ihnen allen unsere Anerkennung!

Doch was bringt das schönste Möbelstück, wenn es einfach unpraktisch und damit unbrauchbar ist? „Die gute Form“ bringt deshalb Ästhetik und Funktionalität in Einklang.

Alle hier gezeigten Werkstücke machen deutlich, auf welchem hohem Niveau unser heimisches Handwerk arbeitet.

Diese Qualität ist natürlich zum einen auf die individuelle Begabung des Einzelnen zurückzuführen. Sie hängt aber in ganz entschiedenem Maße auch von der Vermittlung der Fertigkeiten, also der Ausbildung in den Betrieben und Berufskollegs ab. Die hier gezeigten Ergebnisse zeigen uns damit auch, dass das System der dualen Ausbildung hervorragend funktioniert!

Auf unsere Berufskollegs sind wir im Rhein-Sieg-Kreis stolz, mein Dank geht aber auch an Ihre Ausbilder in den Betrieben. Mit der Ausbildung junger Menschen trägt gerade der Mittelstand in unserer Region seiner gesellschaftlichen Verantwortung besondere Rechnung.

Ihnen, liebe Gesellinnen und Gesellen wünsche ich für Ihren weiteren Berufsweg alles Gute.

Bleiben Sie am Ball und bilden Sie sich fort. Weiterbildung und der Erwerb zusätzlicher Qualifikationen sind Voraussetzung dafür, dauerhaft wettbewerbsfähig zu bleiben.

Den Gewinnerinnen und Gewinnern des Gestaltungswettbewerbs „Die gute Form“ gratuliere ich herzlich zu Ihrer Auszeichnung und sowie den frischgebackenen Tischlerinnen und Tischlern nochmals zur bestandenen Gesellenprüfung. Für den weiteren Weg, der vor Ihnen liegt, wünsche ich Ihnen im Namen des Rhein-Sieg-Kreises, aber auch persönlich alles Gute!

Abschließend wünsche ich allen Anwesenden noch einen unterhaltsamen Abend und viel Freude beim Rundgang durch die Ausstellung „Die gute Form“!